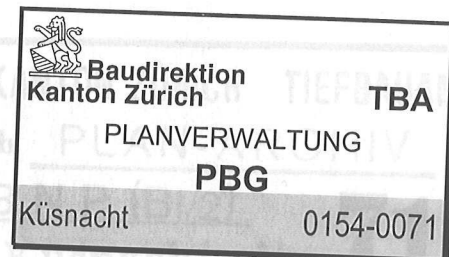


**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich
Sitzung vom 14. November 1957.**



3930. Baulinien. Mit Eingabe vom 23. September 1957 ersuchte der Gemeinderat Küsnacht um Genehmigung seines Beschlusses vom 25. Juli 1957 betreffend Abänderung der Baulinien der oberen Heslibachstrasse zwischen der oberen Wiltisgasse und der Gartenstrasse in Küsnacht. Gegen diesen im kantonalen Amtsblatt vom 2. August 1957 veröffentlichten Beschluss gingen gemäss dem Zeugnis des Bezirksrates Meilen vom 21. September 1957 keine Rekurse ein.

Die abzuändernden Baulinien der genannten Teilstrecke der oberen Heslibachstrasse in Küsnacht wurden im Jahre 1904 mit einem Abstand von 16 m genehmigt. Inzwischen wurde die Strasse ausgebaut. Die Fahrbahn ist 6,5 m breit, und auf der Seeseite befindet sich ein Trottoir von 2,5 m Breite. Die Verbreiterung des Baulinienabstandes war daher gegeben. Dieser beträgt nach der Vorlage 22 m, d. h. er ist gleich gross wie derjenige der nördlich und südlich anschliessenden Strassen. Die Vorgartenbreite beträgt auf der Seeseite 5 m, auf der Bergseite 8 m. Angesichts des steil ansteigenden Terrains wurde dort eine Vorbautenlinie in 5 m Abstand von der Strassengrenze festgesetzt.

Der Genehmigung der Vorlage steht nichts entgegen.

Auf Antrag der Baudirektion

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Beschluss des Gemeinderates Küsnacht vom 25. Juli 1957 betreffend Abänderung der Baulinien der oberen Heslibachstrasse zwischen der oberen Wiltisgasse und der Gartenstrasse in Küsnacht wird gemäss den eingereichten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Küsnacht wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzugeben.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Küsnacht unter Rücksendung eines Planexemplares mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Meilen sowie an die Baudirektion.

Zürich, den 14. November 1957.

V o r d e m R e g i e r u n g s r a t e ,
D e r S t a a t s s c h r e i b e r :

H. Isler